Die 11-Jahres-Verschiebung
oder das 1. Jahr der Republik China, Heft 146, S. 4-17

RUDOLF MÜNCH

Sammler, die neu in die China-Philatelie einsteigen und sich Kenntnisse über die chinesischen Zahlenzeichen verschafft haben, stoßen bald auf ein Problem, das Kopfzerbrechen bereitet: Ausgabejahr der Briefmarke und Stempeldatum wollen einfach nicht miteinander korrespondieren.
Schuld daran ist die Tatsache, dass zur Zeit der Republik China bis 1949 die Jahre anders gezählt wurden, als wir es gewohnt sind. Von „Schuld“ kann man eigentlich nicht sprechen, hat doch kulturelle Tradition und eine von der Obrigkeit gewollten Ordnung zu anderer Zählweise geführt.
Übrigens ist das kein Phänomen Chinas alleine, auch andere Kulturkreise auf unserem Planeten zählen anders.
Das Thema dieser kleinen Abhandlung sind die Stempeldaten der Republik China, aber schon im Kaiserreich kommen solche Zeitverschiebungen vor. Man denke nur an den chinesischen Mondkalender und daran, dass man mit jedem neuen Kaiser neu zu zählen begann. In der neueren chinesischen Geschichte war das wiederum in Mandschukuo der Fall, wie wir später sehen werden.
Halten wir fest: bei jedem großen historischen Ereignis in China begann man neu zu zählen.

Die in der Überschrift genannte 11-Jahre-Verschiebung hatte ihren Ursprung in dem Übergang der monarchischen Staatsform in eine republikanische. Kurz gesagt, aus dem Kaiserreich wurde die Republik. Grund genug, um eben, wie gesagt, neu zu zählen zu beginnen. Deshalb kommen wir um die Aufzählung einiger historischer Daten nicht herum:

1908 stirbt die Kaiserin Cixi und der von ihre entmachtete und entmündigte Kaiser Guangxu.
Der noch von Cixi bestimmte dreijährige Puyi wird in demselben Jahr auf den Thron gehoben. Regent ist sein Vater, Prinz Chun.

1911 scheitert der von Sun Yat-sen in Canton organisierte Aufstand gegen das Qing-Regime.

10. Oktober 1911 Republikanischer Aufstand in Wuchang.

27. Oktober 1911 Yuan Shih-kai wird zum Oberbefehlshaber der Nord-Armee ernannt (er soll das Qing-Regime stützen).

1. Januar 1912 Sun Yat-sen gründet in Nanking die chinesische Republik und wird 1. provisorischer Präsident.

12. Februar 1912 Puyi (Kaisername „Xuantong“) dankt ab.

14. Februar 1912 SunYat-sen tritt die Macht an Yuan Shih-kai ab.

Das große historische Ereignis in China ist also der 1. Januar 1912. Ab 1912 beginnt die Jahreszählung der Republik in den Poststempeln mit dem Jahr 1. Will man also das in den Poststempeln angegebene Jahresdatum in unsere Zeitrechnung umrechnen (im Verlauf des weiteren Textes „westliche Zeitrechnung“ genannt), muss man zu dem im Stempel bezeichneten Jahr die 11 vergangenen Jahre hinzu addieren. Die Basis Jahr „1900“ ist natürlich ein Kompromiss, korrekt wäre es, vom Jahr „0“ an zu zählen zu beginnen, aber wer will schon immer 1911 Jahre zum Stempeldatum dazu addieren!
Das kling alles einfach, aber so leicht hat es uns die damalige chinesische Post nicht gemacht, leider.

Eine Zwischenbemerkung
So genannte fortgeschrittene Sammler behaupten heute noch, dass Briefe aus China in das Ausland mit westlich beschrifteten Stempeln (Ort und Datum) versehen seien und es deshalb beim Lesen und Bestimmen der Stempel keine Schwierigkeiten gäbe. Vergessen Sie es, Abb. 1 zeigt einen Brief nach Dänemark aus dem Jahr 1916 mit einem rein chinesisch beschrifteten Stempel:



Abb. 1: Brief aus China nach Dänemark; Abgangsstempel Chihlih (Provinz), 27.5. Jahr 5 der Republik (1916), Chentow (Ort)

Der nächste Brief hat einen Stempel mit westlich geschriebenem Ortsnamen und ein Datum in arabischen Ziffern. Wie schön, ist man versucht zu sagen. Aber das Jahresdatum passt überhaupt nicht zum Ausgabedatum der Marke: Jahresdatum im Stempel „23“, Ausgabedatum der Marke MiNr. 242 ist das Jahr 1932, Abb. 2:

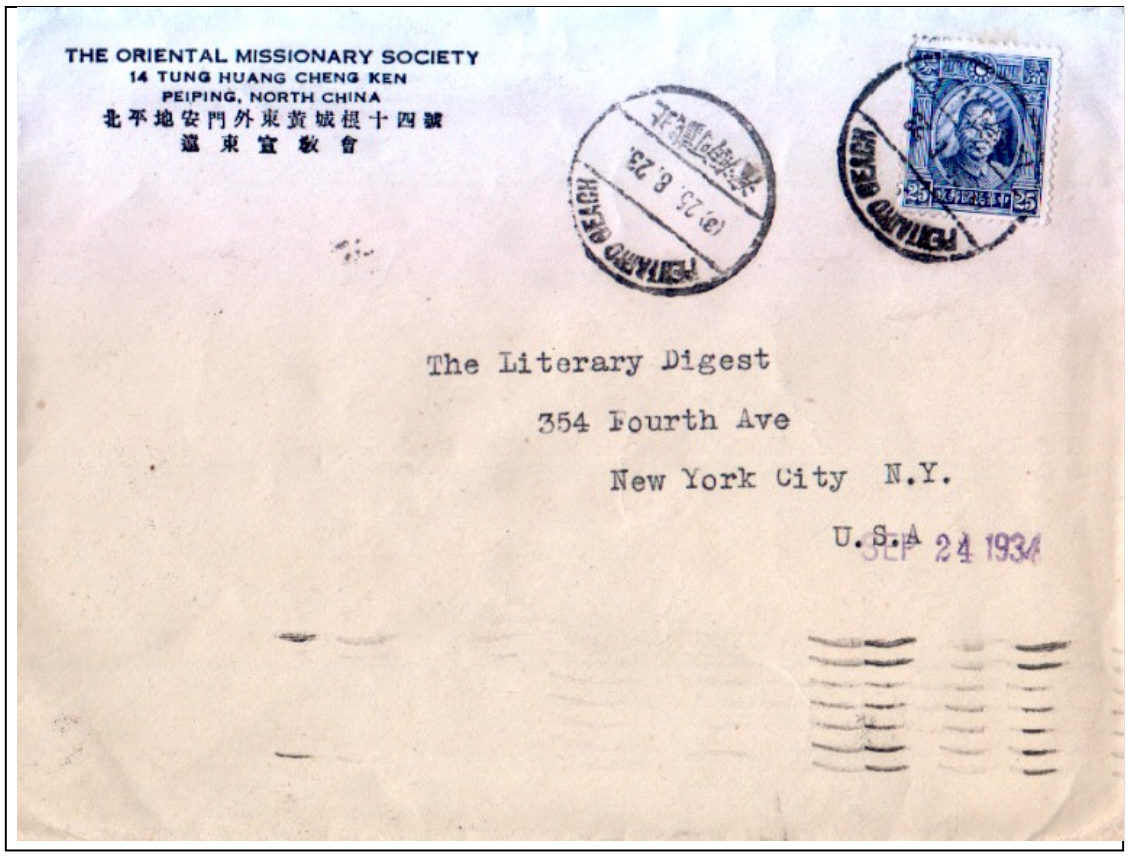


Abb. 2: Brief aus China in die USA, Abgangsstempel Pehtaiho Beach 25.8. Jahr 23 der Republik = 1934

Das wäre so ein Beispiel für das eingangs erwähnte Kopfzerbrechen, hätte nicht ein freundlicher Mensch in New York ein Eingangsdatum in unserer Zeitrechnung dazu gestempelt.

Es ist deshalb unerlässlich, Stempeldatum und Ausgabedatum der Briefmarke zu vergleichen, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Abb. 3 zeigt ein Beispiel der „reinen Lehre“, einen Brief aus China nach Deutschland (Dresden). Hier stimmt die Jahresangabe im Stempel (19)48 und das Ausgabedatum der Marken ex MiNr. 788-804 aus 1947/48 überein.



Abb. 3: Rückseite eines Luftpostbriefes aus China nach Deutschland
Abgangsstempel Chihing 2.9.(19)48

Eine einzige Stempeltype gibt es, bei der Sie sehr sicher sein können, dass sie das Datum nach unserer Zählweise zeigt. Es ist der Kreisstempel mit der Sekante, nach meiner Systematik die Type 3.K1, der schon im Kaiserreich verwendet wurde, Abb. 4:



Abb. 4: Brief aus China nach Frankreich, Abgangsstempel Wenchow 31 OCT 20

Diese Stempel zeigen das Datum in westlicher Schreibweise (englisch) und wie gesagt fast immer auch in westlicher Zählweise. Leider gibt es hier auch Ausnahmen mit dem Jahr der Republik, wie die folgende Abb. 5 zeigt:



Abb. 5: Postkarte im Ortsverkehr Shanghai, Abgangsstempel Shanghai 26 FEB 3 = 26.2.1914

Zum Glück sind derartige Ausnahmen äußerst selten. Es mag ja sein, dass es Vorschriften für das Abstempeln von Auslandssendungen gab, deshalb möchte ich diese Zwischenbemerkung mit der Feststellung beschließen, dass meinen Beobachtungen nach der Postbeamte sich zum Abstempeln der Postsachen den Stempel griff, der gerade vorhanden bzw. erreichbar war, bar jeder Systematik.

Grundsätzlich können wir also an dieser Stelle feststellen, dass es in den Tagesstempeln der Republik China zwei Arten von Jahresangaben gibt:

1. Stempel mit der Angabe „im Jahr der Republik"
und
2. Stempel mit „westlicher Zählweise" des Jahres.

Aber leider wie fast überall gibt es keine Regeln ohne Ausnahmen. In den Anfangsjahren der Republik gibt es ein buntes Durcheinander der

Jahresbezeichnungen in den Tagesstempeln. Versuchen wir, etwas Ordnung in das Chaos zu bringen.

Für alle Stempel gilt das Zeichen 年 (nien) für das Jahr.

A) Die meisten Tagesstempel haben, wenn sie chinesische Zahlenzeichen zeigen, die allseits bekannten Zahlenzeichen:

Jahr 1 der Republik 一 = 1912

Jahr 2 der Republik 二 = 1913

Jahr 3 der Republik 三 = 1914

Jahr 4 der Republik 四 = 1915 und so fort.

B) Es gibt aber auch Tagesstempel bei denen die chinesischen Zahlenzeichen durch andere Schriftzeichen ersetzt sind. Ich nenne diese „Sonderzeichen“:

Jahr 1 der Republik 元 = 1912

Jahr 2 der Republik 癸丑 = 1913

Jahr 3 der Republik 甲寅 = 1914

Meiner Kenntnis nach hören dann diese Sonderzeichen in den Tagesstempeln auf. Der Stempel mit d元 Jahreszeichen ist etwas häufiger zu finden, solche mit den Zeichen für die Jahre 2 und 3 der Republik sind äußerst rar.

C) Normal ist bei den Tagesstempeln die Reihenfolge Jahr-Monat-Tag, wobei zu beachten ist, dass damals in China von rechts nach links zu lesen war. In den Anfangsjahren der Republik kommen aber auch Stempel vor, die die Reihenfolge Tag-Monat-Jahr zeigen, wiederum in den Stempeln von rechts nach links zu lesen.

D) Eine weitere Gruppe sehr seltener Tagesstempel sind solche Stempel, die rechts neben der Jahreszahl noch die Bezeichnung 民國 (min kwo) =

Republik China haben. Solche Stempel sind bekannt bis zum Jahr 5 der Republik (1916).

Beispiele (Abb. 6 – 9):



Gruppe A)



Gruppe B)



Gruppe C)



Gruppe D)

Vom Staatsstreich des Yuan Shih-kai erzählen die Tagesstempel

Der am 15. Februar 1912 zum 1. Staatspräsidenten der Republik gewählte Yuan Shih-kai (1859-1916) löste am 10. Januar 1914 das Parlament auf und regierte fortan als Militärdiktator. Am 1. Januar 1916 erklärte er sich auch noch zum „Kaiser“, führte die Monarchie wieder ein und nahm den Kaisernamen „Hung Hsien“ an. Seine Herrschaft dauerte nur 83 Tage, weil nationaler und internationaler Widerstand ihn zwangen, seine Herrschaft aufzugeben. Am 6. Juni 1916 verstarb Yuan Shih-kai.



Abb. 10: 1-Yuan-Münze (Silber) mit dem Bild von Yuan Shih-kai aus dem Jahre 1914

Vorauseilender Gehorsam, Druck von oben? Jedenfalls tauchen ab Anfang 1916 Tagesstempel auf, die wieder das große „historische Ereignis“ mit dem Jahr 1 anzeigen:



元
年

Abb. 11: 1. Pekinger-Dschunken-Druck mit dem Zeichen für das 1. Yuan-Jahr

Es gibt zwei Arten von Yuan-Shih-kai-Stempeln:

A) Der Stempel, wie in Abb. 11. gezeigt, hat wiederum das Zeichen 元 für das 1. Yuan-Jahr (1916). Solche Stempel sind in Massenware hin und wieder zu finden, sie sind selten.

B) Neben dem Zeichen für das 1. Yuan-Jahr (1916) stehen noch die beiden Zeichen des angenommenen Regentennamens „Hung Hsien“:



Abb. 12: „Hung Hsien“-Zeichen rechts neben dem 1. Yuan-Jahr

Diese Stempel sind sehr sehr selten und teuer. Das in Abb. 12 gezeigte Briefstück erzielte auf der 9. Gärtner-Auktion einen Preis von 200 €.

Das Problem mit dem Stempel nach Buchstabe A) ist die fatale Tatsache, dass der Stempel zum Jahr 1 der Republik (Abb. 7, Gruppe B) genau so beschriftet ist wie der Yuan Shih-kai-Stempel zu dessen Jahr 1.
Hier hilft nur der Katalog weiter mit Vergleich der Briefmarkenemissionen.

Der Stempel mit den Zeichen für das Jahr 1 des Yuan Shih-kai kann nur auf Marken der Dschunken-Serie London und Peking 1 (MiNr. 148-169), Ausgabejahr ab 1913 vorkommen.

Die Dschunken-Marken gab es zum Jahr 1 der Republik noch nicht.

Ausblick Republik China

Wie eingangs festgestellt, gab es Tagesstempel mit der 11-Jahres-Verschiebung bis zum Ende der Republik im Jahre 1949. Die VR China rüstete anfangs die alten Tagesstempel in der Datumszeile um und fortan gilt die Schreibweise nach unserem Kalender in arabischen Ziffern.
Abb. 13 zeigt einen Tagesstempel des Postamtes Tientsin 11 aus der Zeit der Republik mit Angabe Jahr 37 der Republik (1948) im Vergleich zu dem selben, jetzt umgerüsteten Stempel zu Beginn der VR mit westlich geschriebenem Datum 50.3.27 (27.3.1950).



Abb. 13: Tagesstempel Tientsin 11 im Vergleich Republik – VR China

Ungefähr ab 1956 tauchen die neuen Stempelformen der VR auf, während die der Republik langsam verschwinden.

Taiwan (ROC)

Man kann dazu stehen wie man will, die ROC auf Taiwan betrachtet sich als legitimen Nachfolger der auf dem Festland 1949 untergegangenen Republik China. Dementsprechend zählt man in Taiwan heute noch in Poststempeln nach dem Jahr der Republik. Allerdings hat sich in Taiwan eine strengere Handhabung bei der Abstempelung von Postsachen ergeben. Inlandspost erhält in der Regel einen Stempelabschlag mit dem Jahr der Republik:



Abb. 14: MiNr. 495, Ausgabejahr 1963
im Stempel Jahr 54 der Republik = 1965



Abb. 15: MiNr. 654, Ausgabejahr 1968
im Stempel Jahr 59 der Republik = 1970

Auch Sonderstempel neueren Datums zeigen das Jahr der Republik, Abb. 16:



Abb. 16: Ersttagsbrief Taiwan, Automatenmarke MiNr. 3, Ausgabetag 4.7.2001,
Datum im Sonderstempel 90.7.4 = 4.7.2001

Auslandspost bekommt einen Stempel mit in arabischen Ziffern gestaltetes Datum in westlicher Zählweise, Abb. 17:



Abb. 17: R-Brief von Taipei in die Schweiz,
Zeitangabe 29.4.70, Ausgabejahr 1x MiNr. 655 = 1968; 3x MiNr. 717, Ausgabejahr 1969

Mandschukuo

In Mandschukuo gab es ebenfalls eine Jahresverschiebung. Sie ist komplizierter umzurechnen als die in China. Das hängt damit zusammen, dass der entthronte chinesische Kaiser Puyi zuerst Präsident, dann Kaiser des scheinselbständigen japanischen Vasallenstaates Mandschukuo wurde.
Hier die wichtigsten Daten, die für die Zeitbestimmung in den Poststempeln von Bedeutung sind:

1. März 1932	Puyi wird Präsident der Republik Mandschukuo
1. März 1934	Puyi wird zum Kaiser von Mandschukuo gekrönt, Kaisername „Kang Teh“
15. August 1945	Mit der Kapitulation Japans endet auch der „Staat“ Mandschukuo

Die Stempeldaten von Tages- und Sonderstempeln werden wie folgt gelesen:

Die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1932 zählt als das Jahr 1 der Republik Mandschukuo. Die Ära der Präsidentschaft Puyis wurde mit

„Daido“ = „allgemeine Harmonie“ bezeichnet, und die Schriftzeichen für „Daido“ stehen in Sonderstempeln vor der Jahreszahl. In diesem Zusammenhang bitte beachten, dass auch in Mandschukuo von rechts nach links gelesen wurde.

A) Republik:

Jahreszahl	1 im Stempel	= 1. März bis 31. Dezember 1932
	2	= 1. Januar bis 31. Dezember 1933
	3	= 1. Januar bis 28. Februar 1934

Beispiel eines Sonderstempels aus Moukden zum einjährigen Bestehen der Republik, Abb. 18:



Abb. 18: Sonderstempel zum einjährigen Bestehen der Republik auf MiNr. 19. Datum im unteren Kreisbogen: Daido Jahr 2-Moukden-Monat 3- Tag 1

Wie bei der Republik China beschrieben, ist beim Lesen der Stempeldaten Mandschukuos auch immer das Ausgabedatum der jeweiligen Briefmarke im Auge zu behalten.

B) Kaiserreich:
Wieder wird mit der Jahreszahl 1 in den Poststempeln begonnen. Die neue Ära erhielt die Devise „Kotoku“ = friedliches Wohlwollen:

Jahreszahl	1 im Stempel	= 1. März bis 31. Dezember 1934
	2	= 1. Januar bis 31. Dezember 1935
	3	= 1. Januar bis 31. Dezember 1936
	und so weiter bis	
	12	= 1. Januar bis 15. August 1945

Beispiel eines R-Briefes des kaiserliche Hofamtes Hsinking nach Tientsin/China, Abb. 18:



Abb. 19: Tagesstempel „Hsinking“ mit dem Datum (von rechts nach links zu lesen) Tag 15, Monat 12, Jahr 6 = 15. Dezember 1939

Ab dem Jahr 4 des Kaiserreiches kann es keine Verwechslung mehr mit den Jahren der Republik geben, denn die Republik endete mit dem Jahr 3.
Inlandspost wurde mit chinesisch beschrifteten Stempeln und dem Jahr der Republik bzw. des Kaiserreiches abgestempelt. Es kommen auch westlich beschriftete Stempel vor.
Stempel für Auslandspost können mit dem Jahr der Republik bzw. des Kaiserreiches vorkommen, anzutreffen sind auch solche Stempel, die Daten nach westlicher Zeitrechnung zeigen.
Nach dem Ende Mandschukuos kehrte man wieder zur Zählweise des Jahres der Republik China zurück, Abb. 20:

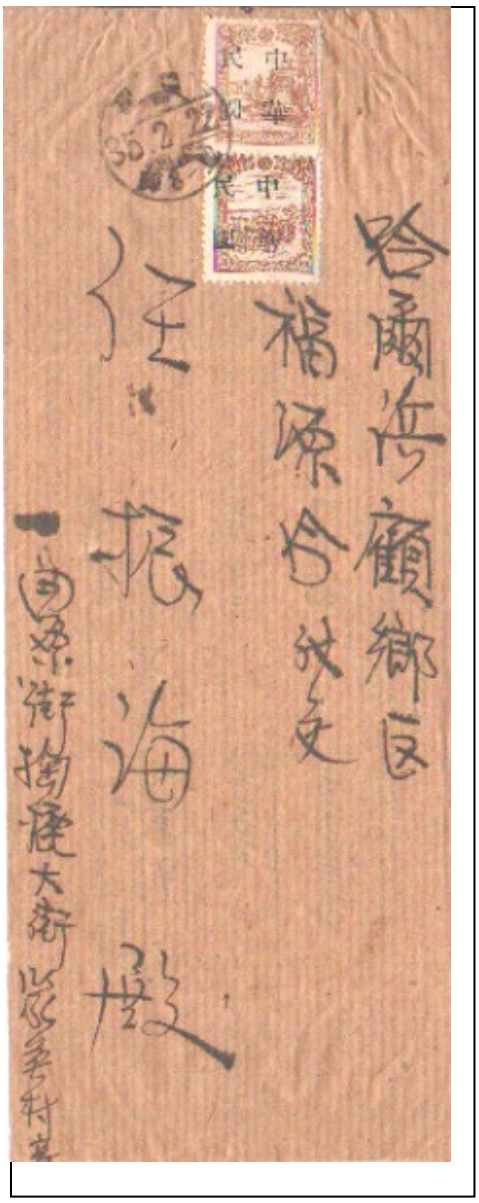


Abb. 20: Brief von Chang Chun (Lokalaufdruck auf ehem. Mandschukuo-Marken) nach Harbin; Datum des Tagesstempels Tag 22, Monat 2, Jahr 35 = 22.2.1946

Literatur:

Verlag Ploetz (Hrsg.): China – Geschichte – Probleme – Perspektiven, Freiburg/Würzburg 1981

Münch, Rudolf: Republik China 1912-1949, Handbuch zum Bestimmen der Tagesstempel, Verlag Geller-Billerbeck 2003

Zirkle, Helen Kingsbury: Die Briefmarken von Mandschukuo, Heft 22 der Schriftenreihe „Neues Handbuch der Briefmarkenkunde“, Frankfurt am Main 1964

Osterhammel, Jürgen: China und die Weltgesellschaft- vom 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit, Verlag Beck, München 1989

Gernet, Jacques: Die chinesische Welt, Insel Verlag, Frankfurt am Main1989 (6. Auflage)